



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 **Produktidentifikator:** Sakret Hydrophobierung SH
- 1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Nicht bekannt.

Identifizierte Verwendungen

Hydrophobiermittel entsprechend dem jeweiligen aktuellen Technischen Merkblatt.

1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG
 Straße/Postfach: Königsberger Str., 35
 Nat.-Kennz./PLZ/Ort: DE- 41460 Neuss – Nordrhein-Westfalen
 Telefon: 0231 9958 0
 Auskunftgebender Bereich: Labor Tel. 02 31 / 99 58-136 (werktags: 8:00 – 16:30 Uhr, mail: sdb@sakret.net)

1.4 **Notrufnummer**

Land	Organisation/Firma	Anschrift	Notrufnummer	Anmerkung
Deutschland	Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG	Hindenburgdamm 30 12203 Berlin	+49 (0) 30 19240	

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden

2.2 **Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen
 sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Prävention: P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN
 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell
 vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
 spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Reaktion: P303 + P61 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

Entsorgung: Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Polydimethylsiloxan, (((3-((2-aminoethyl)amino) propyl)silyldiylne)tris(oxy)) tris-, methoxy- terminiert, Propionsäure

2.3 **Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält Komponenten, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 **Gemische**

Alkylalkoxysilan.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Polydimethylsiloxan,(((3- ((2-aminoethyl)amino) propyl)silyldiylne)tris(oxy)) tris-,methoxy- terminiert	67923-07-3	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	≥ 10 - < 20
Propionsäure	79-09-4 201-176-3 01-2119486971-24-XXXX	Skin Corr. 1B; H314 Flam. Liq. 3; H226 Eye Dam. 1; H318 STOT SE 3; H335 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte Skin Corr. 1B; H314 ≥ 25 % Skin Irrit. 2; H315 10 - < 25 % Eye Irrit. 2; H319 10 - < 25 % STOT SE 3; H335 ≥ 10 %	≥ 1 - < 5



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

PBT- und vPvB-Stoff :			
Octamethylcyclotetrasiloxan	556-67-2 209-136-7 014-018-00-1 01-2119529238-36-XXXX	Flam. Liq.3; H226 Repr.2; H361f Aquatic Chronic 1; H410 M-Faktor (Chronische aquatische Toxizität): 10	≥ 0,1 - < 0,3
Decamethylcyclopentasiloxan	541-02-6 208-764-9 01-2119511367-43-XXXX	-	≥ 0,1 - < 0,3

Zusätzliche Hinweise:

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Ersthelfer muss sich selbst schützen.
- Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Stoff genau benennen.
- Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
- Nach Augenkontakt: Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren. Augenspülflasche muss in unmittelbarer Nähe bereitstehen.
- Nach Verschlucken: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzt konsultieren.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Produkt spaltet bei Kontakt mit Wasser (auch im Magen-Darm-Trakt) Methanol in größeren Mengen ab, deshalb Methanolvergiftung in Betracht ziehen und auch die dafür bekannte Latenzzeit von mehreren Tagen beachten !

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: Geeignete Löschmittel sind: Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder Alkoholbeständiger Schaum, Sand
- ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei Brand ist gefahrbestimmendes Rauchgas: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) Stickoxide (NO_x) Nitrose Gase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandbekämpfungsmaßnahmen: Löschwasser nicht in Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollständiger Chemieschutzanzug.

5.4 Zusätzliche Hinweise:

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Universalbindemittel, Sägemehl) und gemäß Punkt 13 entsorgen. Verunreinigte Fläche gründlich mit Detergenzien reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Das Produkt nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden.



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Trocken aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Im Originalbehälter lagern.

Lagerklasse: 3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen: Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte:

Grenzwerte	Expositionsfrequenz	Bemerkung
Propionsäure (CAS-Nr. 79-09-4): 31 mg/m ³ 10 ppm	Grenzwerte - 8 Stunden Grenzwerte - 8 Stunden	2000/39/EC 2000/39/EC Indikativ
62 mg/m ³ 20 ppm	Kurzzeitgrenzwerte Kurzzeitgrenzwerte	2000/39/EC 2000/39/EC Indikativ
31 mg/m ³ 10 ppm	Arbeitsplatzgrenzwert / 2;(I) Arbeitsplatzgrenzwert / 2;(I)	DE TRGS 900 DE TRGS 900

- 8.1.1 Zusätzliche Hinweise: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK- Kommission). Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.) Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Während der Verarbeitung nicht essen, trinken und rauchen.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung oder bei der Spritzverarbeitung ist Atemschutz erforderlich. Z.B. Filter A/P2, alternativ umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Atemschutz gemäß EN 14387.



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Tragezeitbegrenzung für Atemschutzgeräte gemäß §9(3) Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit BGR 190 beachten.

- Handschutz:** Durchdringungszeit: 480 min Mindeststärke: 0,4 mm
z.B. KCL 897 Butoject® - Schutzhandschuh aus Butylkautschuk - (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de) oder gleichwertige. Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- Körperschutz:** undurchlässige Schutzkleidung. Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Lösemittelfeste Schürze und Stiefel

8.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, Gruben und Keller, in Wasserläufe oder in den Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Form: flüssig	9.1.2 Farbe: siehe Etikett	9.1.3 Geruch: leicht Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar
pH-Wert 25 °C:	5 – 6 (Konzentration: 100 %)	
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht bestimmt	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt	
Flammpunkt:	25 °C, DIN 53213	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht zutreffend	
Zündtemperatur (°C):	265 °C	
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich	
Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv, Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden Explosionsgruppe IIB	
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar	
Dampfdruck:	38 hPa, 30 °C	
Dichte (g/cm ³):	ca. 0,9 - 1,0 g/cm ³ , 25 °C, DIN 51757	
Dampfdichte (Luft = 1):	Keine Daten verfügbar	
Löslichkeit (in Wasser):	vollkommen mischbar	
Verteilungskoeffizient, n-Oktanoll/Wasser:	nicht bestimmt	



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

Viskosität: ca. 1 - 10 mPa.s, 25 °C, DIN 51562
Lösemitteltrennprüfung: Keine Daten verfügbar
Lösemittelgehalt(Gew.%): siehe Abschnitt 15.1

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang
- 10.2 **Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bei der Verarbeitung und bei Reaktion mit Wasser entsteht Ethanol
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen:** Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7). Vor Feuchtigkeit schützen.
- 10.5 **Zu vermeidende Stoffe:** Säuren und Basen. Reagiert langsam mit Wasser unter Bildung von Ethanol und Methanol
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Nitrose Gase.
Messungen haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150°C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten werden kann.
-

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Toxikologische Prüfungen

Produkt:

- 11.1.1 Akute Toxizität:
Einatmen, LC50 Ratte, (mg/l/4h): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schätzwert Akuter Toxizität : > 2.000 mg/kg
Akute orale Toxizität LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg. Methode: OECD Prüfrichtlinie 405
Akute dermale Toxizität: Spezies: Kaninchen: Keine Hautreizung, Methode: OECD Prüfrichtlinie 404
Reiz-/ Ätzwirkung auf der Haut: Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Spezies: Kaninchen: Verursacht schwere Augenschäden
Methode: OECD Prüfrichtlinie 404. Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

- 11.1.2 Keimzell-Mutagenität:
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gentoxizität in vitro: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Entwicklungsschädigung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Narkotische Wirkung: Keine.
- 11.1.3 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- 11.1.4 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- 11.1.5 Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- 11.1.6 Weitere Information Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Das Gemisch ist gemäß Anhang I der Verordnung (EG) 1272/2008 eingestuft. (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3). Hydrolyseprodukt(e): Ethanol (64-17-5) wirkt lt. Literatur reizend auf Schleimhäute, schwach reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.

Inhaltsstoffe:

Polydimethylsiloxan, (((3-((2-aminoethyl) amino) propyl) silyldiyn) tris (oxy)) tris-,methoxy- terminiert:

Reiz-/ Ätzwirkung auf der Haut: Verursacht Hautreizungen

Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenschäden

Propionsäure...%:

Reiz-/ Ätzwirkung (an Haut/Auge): Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Expositionswege Einatmung: Kann die Atemwege reizen.

Octamethylcyclotetrasiloxan :

Reproduktionstoxizität: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen

Wirkung auf die Fruchtbarkeit

11.1 **Angaben über sonstige Gefahren**

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Produkt:

Allgemeine Angaben: Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken. Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zum Koma oder Tod. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten. Ethanol (64-17-5) wirkt lt.Literatur reizend auf Schleimhäute, schwach reizend auf die Haut, hautentfettend, narkotisch, Leberschäden möglich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Produkt:

Biologische Abbaubarkeit Reagiert mit Wasser unter Bildung von: Silanol- und/oder Siloxanol-Verbindungen, Methanol und Ethanol.

Leicht biologisch abbaubar. Methanol Ethanol

12.3 Bioakkumulationspotential:

Produkt:

Bioakkumulation Bioakkumulation ist unwahrscheinlich

Inhaltsstoffe:

Octamethylcyclotetrasiloxan :

Bioakkumulation Biokonzentrationsfaktor (BCF): 500

12.4 Mobilität im Boden:

Produkt:

Mobilität Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnis der PBT/ vPvB –Beurteilung:

Produkt:

Bewertung Dieser Stoff/diese Mischung enthält Komponenten, die entweder als persistent,bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Produkt:

Bewertung Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen..

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Produkt:

Sonstige ökologische Hinweise Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse Punkt 15 im Sicherheitsdatenblatt beachten.



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produktreste

13.1.1 Abfallschlüssel-Nr.

- a.) Bei empfohlener Anwendung: Kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 – Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden.

Anbruch- und Restmengen können weiterverwendet werden. Flüssigkeitsreste stellen gefährlichen Abfall dar und dürfen nicht in die Kanalisation gelangen. Bei einer örtlichen Problemstoff-Entsorgungsstelle abgeben.

- b.) Ungebrauchtes Produkt/nicht ausgehärtete Produktreste: 08 01 11*: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.

13.1.2 Sicherer Umgang: Siehe Punkt 7 und 15.

13.2 Verunreinigte Verpackungen

13.2.1 Empfehlung: Restentleerte Verpackungen werden über vertragliches Entsorgungssystem wiederverwertet.

13.2.2 Sicherer Umgang: Wie für Produktreste.

: (*) gefährlicher Abfall im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADN, ADR, RID, IMDG, IATA: 1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN, ADR, RID: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Alkylalkoxysilan)

IMDG, IATA: FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (alkylalkoxysilane)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN, ADR, RID, IMDG, IATA: 3

Gefahrzettel / Label: 3

14.4 Verpackungsgruppe / Packaging group

ADN, ADR, RID, IMDG, IATA: 1993: III,

ADN, ADR, RID: Klassifizierungscode: F1, Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 30

ADR: Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

IMDG: EmS number F-E, S-E

14.5 Umweltgefahren

ADN, ADR, RID, IMDG, IATA: Nein / No (Nicht umweltgefährdend)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar



Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

Angaben zur Richtlinie 2010/75/EU: < 5 %

Angaben zur Richtlinie 2004/42/EG: unterliegt nicht der Richtlinie 2004/42/EG

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (deutlich wassergefährdend)

Lagerklasse (LGK): 3 Entzündbare Flüssigkeiten
Betriebssicherheitsverordnung: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

GISBAU: Für diese Produktgruppe wurde von GISBAU bisher kein GISCODE festgelegt.

- Weitere Hinweise: Bei GISBAU (Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. 069-4705279, Fax 069-4705-288, gisbau@bgbau.de, www.gisbau.de) sind weitere Informationen zum sicheren Umgang mit bauchemischen Produkten erhältlich. Über GISBAU kann auch das Programm WINGIS bezogen werden (für Mitgliedsbetriebe der Bau-Berufsgenossenschaften kostenlos). WINGIS unterstützt u. a. bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen gemäß Gefahrstoffverordnung.
- Für weitergehende Informationen zum Einsatz persönlicher Schutzausrüstung siehe auch die Berufsgenossenschaftlichen Regeln (BGR) 189-197, erhältlich z. B. über <http://www.hvbg.de/d/pages/prae/vorschr/bgvr/bgvr1.html>
- Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.



EG SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Sakret Hydrophobierung SH

Version: 4

überarbeitet am 19.07.2022

Druckdatum: 04.07.23

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Alle Abschnitte gegenüber der Vorversion überarbeitet.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Gefahrenhinweise:

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Aquatic Chronic	Chronische aquatische Toxizität
Eye Dam.	Schwere Augenschädigung
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Repr.	Reproduktionstoxizität
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Informationen: Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.